

Lacans Logik: Konzepte, Struktur und Subjektpositionen

Online Workshop des IPPK am 16.9.2023, 10:00 – 16:00

Dr. phil. Marc Heimann und Prof. Dr. med. Lutz Götzmann

Zusammenfassung

In diesem Workshop werden wir uns mit verschiedenen Aspekten der Lacan'schen Theorie und Logik auseinandersetzen und ihren Einfluss auf das Verständnis von Subjekt, Sprache und Geschlecht untersuchen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die logische Struktur klinischer Erfahrungen gemeinsam herauszuarbeiten.

Der Workshop ist in drei thematische Einheiten unterteilt: (1) "Der Einzige Zug" als logische Funktion bei Lacan, (2) Reinterpretation des Aristotelischen Quadrats bei Lacan und Konsequenzen für die Konzeptualisierung von Geschlecht, und (3) die logische Subjektposition der neurotischen, perversen und psychotischen Strukturen bei Lacan. In jeder Einheit werden wir uns mit wichtigen Konzepten, Beispielen und theoretischen Texten beschäftigen. Wir gehen jeweils von praktischen und klinischen Beispielen aus, um dann die Verbindung von Lacans logischen Konzepten mit der jeweiligen Klinik besser zu verstehen.

Ziel des Workshops ist es, ein tieferes Verständnis für die Lacan'sche Theorie und deren Anwendung auf die Analyse von Subjektpositionen, Begehren und Geschlechteridentitäten zu entwickeln.

Wir möchten mit diesem Seminar vor allem Psychotherapeut:innen, Philosoph:innen und Kulturschaffende ansprechen. Studierende sind herzlich willkommen!

Kostenbeitrag: 20 Euro; ermäßigt 10 Euro

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des IPPK (IBAN: DE07 1005 0000 0191 0512 25, Stichwort: Logik); Sie erhalten dann in den Tagen vor dem Seminar einen Zugangs-Link.

Anmeldung (bis 15.9.2023): marc.heimann@protonmail.com